

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Im 2016 fragen wir uns, wo wir als Gemeinde und als Einzelne den Menschen in den unterschiedlichsten Lebensübergängen begegnen können. (Illustrationen: Monika Kägi)

jahresschwerpunkt

«Mit unserem Handeln bringen wir ein Stück Himmel nach Gossau» – so lautet der Jahresschwerpunkt 2016 unserer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Gossau ZH.

Dabei steht das Jahr 2016 ganz unter dem Thema der verschiedenen Lebensabschnitte. Wie und wo können wir als Gemeinde und als Einzelne den Menschen in den unterschiedlichsten Lebensübergängen begegnen und ihnen «ein Stück Himmel nach Gossau bringen»? Dieser Frage werden wir in einer Predigtserie – begleitet von der Ausstellung «Himmel uf Erde» in der Kirche – und mit vielseitigen Bildungsangeboten und Aktionen nachgehen. Die Angebote finden Sie im Leporello «Inside 2016», den die Bildungskommission erstellt.

Am Impulsnachmittag Mitte November wurden bereits rund 80 Personen in den Jahresschwerpunkt eingeführt: «Ein Stück Himmel nach Gossau bringen» ge-

schieht durch jeden einzelnen von uns, denn wir sind eine Himmelsleiter für Menschen in unseren Wachen und Quartieren. In fröhlicher wie auch nachdenklicher Stimmung begab man sich nach der kurzen Einleitung zu den drei verschiedenen Nachmittagsaktivitäten: zum Postenlauf, bei dem man sich mit den verschiedenen Lebensabschnitten auseinandersetzte, zu den Einsätzen im Dorf, wo vor dem Coop beim ausgebauten Kirchenbank Kaffee ausgeschenkt und Zöpfli verteilt wurden, wie auch zum kurzfristig eingerichteten Raum der Stille, in dem man für die Angehörigen der Terroropfer in Paris betete. Während knapp zwei Stunden betätigten sich die Leute nach ihrem Gusto an allen drei Aktivitäten oder auch nur an zwei oder einer. So blieb auch Zeit für Gespräche in entspannter Atmosphäre. Ermutigend und berührend berichteten anschliessend Jung und Alt von Begegnungen mit



Lebensabschnitt «Lebensmitte». (Illustration: Monika Kägi)

Menschen im Dorf oder von Erkenntnissen aus dem Postenlauf. Nach einem kompakten Informationsblock der Gemeindeleitung und einer Lobpreiszeit schlossen wir den Impulstag mit einem köstlichen Spaghettipausch ab. So freuen wir uns bereits auf den nächsten Impulstag am 12. November 2016. Die Unterlagen des Impulstages zu den sieben verschiedenen Lebensabschnitten können auf der Homepage www.refgossau.ch heruntergeladen werden.

Nun sind wir gespannt, welche Erlebnisse wir mit dem Jahresschwerpunkt machen und wo und wie Menschen in unserem Dorf «ein Stück Himmel» erfahren.

Johannes Huber, Pfarrer

manna - rabbinisches bibellesen

Lebensabschnitte in der Mose-Biographie

«Mit unserem Handeln bringen wir ein Stück Himmel nach Gossau.» Auch im Manna, dem rabbinischen Bibellesen, beschäftigen wir uns mit dem Jahresschwerpunkt 2016, indem wir die verschiedenen Lebensabschnitte im Leben von Mose (Prinz, Hirte, Führer des Volkes) etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Das ganze Exodusgeschehen liest sich als Parallele zu unserer biographischen Entwicklung und wird so für uns persönlich fruchtbar gemacht: Themen wie (Fron)-Arbeit in der Leistungsgesellschaft, Fremdbestimmung, Fremdsein, Ablösung von zu Hause, seine Berufung finden, Familiengründung, Midlifecrisis oder Loslassen im Alter begegnen uns beim ‚Doppelbürger‘ Mose.

Am 18. Februar startet Viviane Baud mit der gewagten biblischen Behauptung: «Besser Single (ledig) als verheiratet!?» Und zu den Themen «Starke Partner, hilfreiche Schwiegereltern» erfahren wir mehr aus dem 2. Mose-Buch am 17. März 2016.

Die Manna-Abende sind jeweils donnerstags, 20.00 bis 22.00 Uhr im Mehrzwecksaal oder Jugendraum des Kirchgemeindehauses.

Johannes Huber, Pfarrer, Adelheid Huber, Pfarrerin

paarbeziehung

Himmel auf Erden!?

Gemütliches Ambiente, Input und Austausch zu zweit am Paar-Apéro am Freitag, 11. März

Paarbeziehung – Himmel auf Erden!? Ja. Nein. Manchmal. Manchmal ist eine Paarbeziehung das Schönste und Erfüllendste auf Erden. Manchmal ist es jedoch auch schwierig, anstrengend und herausfordernd. Und manch ein Paar fragt sich mit der Zeit: «Ist das nun schon alles?» Denn die Sehnsucht, immer wieder himmlische Augenblicke in der Beziehung zu erleben, schlummert in vielen von uns. Da stellt sich die Frage: Wie können wir mehr Himmel in unsere irdischen Paarbeziehungen bringen?

An diesem stimmungsvollen Abend hören wir dazu ermutigende Impulse, geniessen die kulinarischen Köstlichkeiten und tauschen uns zu zweit aus.

Wir starten um 19.30 Uhr mit einem Apéro riche (Buffet während des ganzen Abends), anschliessend Programm von 20.00 bis 21.45 Uhr. Geleitet wird der Paar-Apéro von Andreas und Gabriela Zindel, sowie dem Pfarrehepaar Johannes und Adelheid Huber. Die Platzzahl ist auf 20 Paare beschränkt. Anmeldung an sekretariat@refgossau.ch.

Johannes Huber, Pfarrer

kirchgarten - baumersatz

Der Feldahorn bei der Treppe zwischen Kirche und Kirchgemeindehaus ist krank, darum hat die Kirchenpflege beschlossen, diesen Anfang 2016 durch einen Spitzahorn zu ersetzen.

Der einheimische Jungbaumersatz kann bis 25 m hoch werden. Er blüht in den Monaten April/Mai und im Herbst verfärbt sich das Laub von gelb über gelb-oranger bis karminrot. Der neue Baum wird die bestehende Baumkultur des Kirchgartens harmonisch ergänzen.

Lukas Löffel, Liegenschaftenvorstand Kirchenpflege

Der Feldahorn, welcher ersetzt werden muss. (Foto: Kathrin Lisser)



neve shalom

Bildungsmorgen 55+. Gut miteinander umgehen, auch wenn man komplett anders tickt – zu diesem Thema erfahren wir mehr am ökumenischen Bildungsmorgen 55+.

Wir alle – Jung und Alt, Einheimische und Ausländer, Bewahrende und Veränderungssuchende – tun uns manchmal schwer, wegen unterschiedlichen Ansichten oder Charakteren friedlich miteinander auszukommen. Am Bildungsmorgen 55+ am Dienstag, 2. Februar im kath. Pfarreizentrum erzählt unsere Referentin Evi Guggenheim aus ihrer Erfahrung, was uns helfen kann, dies zu ändern. Die jüdische Psychotherapeutin wurde vor 60 Jahren in Zürich geboren und war eine der ersten Bewohnerinnen des Friedensdorfes Neve Shalom («Oase des Friedens»), in dem Juden, Muslime und Christen zusammenleben. Nach dem Referat wird der Inhalt in verschiedenen Gruppen vertieft besprochen. Noch mehr Zeit zum persönlichen Austausch findet man beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldung zum Bildungsmorgen an Markus Widmer, 044 935 14 26. Wer nur das Referat hören möchte, kann das am Montag, 1. Februar um 20.00 Uhr am gleichen Ort.

Johannes Huber, Pfarrer

weihnachts-musical

Vor einer wunderschönen Kulisse im orientalischen Stil spielten 70 Kinder des Abentür am Sonntag das Musical Beni Ben Baitz.

Gut 400 Personen erlebten mit, wie der geschäftstüchtige Beni und seine Tochter Hannah das Jesus-Kind besuchen und dadurch verändert werden. Die Schauspieler boten viel Grund zum Staunen und Schmunzeln, und auch der Chor in Abentür-T-Shirts legte sich ins Zeug. Anschliessend gab's vor der Kirche Glühmost

Die Jugendband unterstützt musikalisch. (Foto: Jeannine Herren)



Jungtalente in prächtigen Kostümen. (Foto: Silas Zindel)

und heisse Marroni, stimmig beleuchtet von Finnenkerzen. Speziell war, dass sich sehr viele Jugendliche engagiert hatten.

Die Abentür-Band besteht aus neun Teenagern, bei Bühnenaufbau, Technik, Licht, Beamer, Foto und Film setzten sich begabte Jugendliche ein. So haben viele zu dieser wunderschönen und familienfreundlichen Feier beigetragen.

Mirjam Fisch-Köhler, Mitarbeiterin Abentür am Sonntag

weltgebetstag kuba

**Freitag, 4. März, 19.30 Uhr, Kath. Kirche
Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf**

Frauen aus Kuba sind die Verfasserinnen der Liturgie. Es kommen darin alle Generationen zu Wort. Jede Generation bringt sich für ein gedeihliches Zusammenleben ein. Mit dem Wort Gottes, Nahrungsmitteln, Licht, Musik. Angesprochen werden sowohl die Vorzüge einer sozialistisch organisierten Gesellschaft wie auch die konkreten Probleme des Landes, verursacht durch das Wirtschaftsembargo der USA und die Emigration junger Menschen. Die Geschichte von der Segnung der Kinder durch Jesus steht im Mittelpunkt. Die kubanischen Frauen zeigen, dass sich Gott in den Kindern, in ihrem kindlichen Spiel und der natürlichen Lebensfreude offenbaren will. Denn Jesus sagt zu seinen Jüngern: «Wer in meinem Namen ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.» Anschliessend gemütliches Beisammensein bei «Kürbissuppe à la Kuba».

Silvia Bänziger-Schneebeli und Vorbereitungsteam

neujahrslager

Vom 26.12.15 bis 2.1.16 verbrachten über 70 Jugendliche und junge Erwachsene eine gemeinsame Woche in Randa im Wallis.

Anhand des 1. Petrusbriefes stellten sich die jungen Leute der Herausforderung des Bibellesens und erhielten durch verschiedene Elemente die Möglichkeit herauszufinden, was die Texte aus der Bibel mit ihrem persönlichen Alltag zu tun haben. Daneben blieb viel Zeit für Gemeinschaft zum Beispiel beim Wandern, bei einem Ausflug nach Zermatt oder am Spieleabend. Auch das traditionelle Silvesterfeuer fehlte natürlich nicht. Das Faszinierende am Neujahrslager ist immer wieder die Gemeinschaft untereinander und mit Gott. «Im Neujahrslager kann ich einfach so sein wie ich bin», sagten bei der Schlussrunde viele Lagerteilnehmende.

Christa Klaus, Neujahrslager-Team



Neujahrslager 2015/2016. (Foto: Seraina Bühler)

gemeinsam fasten

«Liebesbriefe ans Leben».

Mit diesem Motto werden wir gemeinsam fasten, uns gegenseitig unterstützen und uns auf neue Erfahrungen einlassen.

Nachfolgend die Daten, damit Interessierte sie gleich reservieren können.

Infoabend zur Fastenwoche, Mittwoch, 3. Februar 2016, 20.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum. An diesem Abend informiert das Team über die Praxis des Fastens (Vorbereitung und Durchführung) und beantwortet Fragen.

Einstimmungsabend am Mittwoch, 9. März 2016, 20.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum. Wir besprechen den Ablauf der Fastenwoche und stimmen uns auf das bevorstehende Erlebnis ein.

Von Samstag, 12. bis Freitag, 18. März trifft sich die Gruppe täglich – von Montag-Freitag von 20.00-21.00 Uhr – zum gemeinsamen Austausch und zu einem spirituellen Input im kath. Pfarreizentrum.

Die detaillierte Ausschreibung mit Anmeldetalon liegt in den Kirchen und den Kirchengemeindehäusern auf. Das Vorbereitungsteam Marianne Hengartner, Johannes Huber, Ursula Stocker und Sr. Hildegard Maag freut sich auf diese tiefe Erfahrung mit Ihnen.

Johannes Huber, Pfarrer

closer

Am 15. und 16. April 2016 findet der nächste closer zum Thema «Kerngesund» statt.

Closer steht für eine inspirierende Zeit, die jährlich ein Thema vertieft angeht. Der Anlass ist für Jung und Alt offen. Neben Plenarveranstaltungen und einer Auswahl von Workshops warten auf dich anregende Diskussionen und motivierende Anregungen für deinen Alltag.

«Kerngesund» macht deutlich, dass Gesundheit nicht nur eine Frage des Körpers, sondern auch der Seele ist. Deshalb thematisieren wir den inneren Frieden und das äussere Wohlbefinden. Der Hauptreferent, Daniel Hari, gründete 2014 die Christozentrische Heilungsschule in Basel. Am Freitagabend werden wir zusammen mit ihm das Heilungsgebet anbieten. Ein spannender Workshop ermöglicht Eva Würzler. Sie arbeitet als Maltherapeutin und lädt ein zu einem Malworkshop. Weitere Angaben werden via Homepage und Flyer kommuniziert.

Christian Meier, Pfarrer

felix klaus

Felix Klaus, unser Sigrist, hat per 30. April 2016 gekündigt. Nach fünf Jahren, drei davon in Ausbildung, will er sich beruflich neu orientieren.

Wir danken Felix für all sein Wirken und Sein! Mit seinem Einfühlungsvermögen hat er vielen Trauernden bei Beerdigungen Trost und Hoffnung vermittelt. Durch

Felix hat die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt per 1. Januar 2011 begonnen. Nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung wurde er am 1. August 2013 als Sigrist angestellt.



seine Fachkenntnisse stellte er den sachgerechten Unterhalt und die Pflege der Gebäude und Umgebung sicher. Und mit seiner Kreativität und handwerklichen Fähigkeit, setzte er immer wieder sichtbare Zeichen. So dürfen wir uns auch nach seinem Abschied als Sigrüst weiterhin an seinem wunderschönen Taufbaum erfreuen. Von Herzen wünsche wir dir, Felix, für Deine Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Peter Hartmann, Geschäftsleiter

erzählcafé, 17.2.2016

«Frühjahrsputz – im Haus und um das Haus»

9.30 bis 11.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

Wenn im Frühling die Natur wieder erwacht, beginnt auch für uns eine Zeit des inneren Aufbruchs und der Erneuerung. Es ist Zeit, Altes und Überflüssiges beiseite zu schaffen, um Platz für Neues zu machen. Matratzen sonnen, Schränke herausputzen, hinter Kommoden abstauben und dann das gute Gefühl, wenn das Bett neu bezogen ist und die Vorhänge frischen Duft verbreiten. Im Laufe des Lebens sammeln sich liebevoll gewonnene Dinge an mit emotionalem oder materiellem Wert. Das Aufräumen beginnt mit einer Entscheidung: Behalten, entsorgen, vererben oder Heilsarmee?

Gast: Ruth Meili-Huber, Gossau

Moderation: Doris Schulz-Kurzen

Anmeldung bis 16. Februar 2016 unter E-Mail:

do.schulz@bluewin.ch oder 044 935 30 69 (abends)

Doris Schulz-Kurzen

Wohnraum für Flüchtlinge

Die Kirchenpflege hat Ende 2015 entschieden, eine Spurgruppe zu gründen. Diese soll in Zusammenarbeit mit dem Team des Migrantentreffs und den Kirchen in Gossau die politischen Gemeinde Gossau dabei unterstützen, Einzelpersonen und Familien zu finden, die bereit sind, ihr Haus oder ihre Wohnung mit Flüchtlingen zu teilen oder ihnen leerstehenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Der Kirchenpflege sind verschiedene Familien bekannt, die mit dem Gedanken spielen, Flüchtlinge bei sich aufzunehmen. Dabei sind es oft Fragen und Ängste, die sie davon abhalten, eine Entscheidung zu treffen. Da soll unserer Meinung nach die Spurgruppe ansetzen und als erste Aktion zeitnah einen Informationsanlass organisieren, der zum Ziel hat, gedankliche Hürden abzubauen. Weitere Informationen folgen demnächst.

Tüa Jusi, Kirchenpflegerin und Leiterin der Spurgruppe
«Wohnraum für Flüchtlinge»



Die private Unterbringung von Flüchtlingen ist in der Schweiz ein Thema: Reena Thelley von SRF 3 besuchte eine Familie, welche eine Flüchtlingsfamilie bei sich aufgenommen hat. (Quelle: Scoopnest @srf3)

taufsonntage 2016

8. Mai 2016 Vikarin Viviane Baud
17. Juli 2016 Vikarin Viviane Baud
14. August Pfr. Christian Meier

kindersegnungen 2016

6. März 2016 Vikarin Viviane Baud
24. Juli 2016 Pfr. Johannes Huber
27. November Pfr. Christian Meier

kollekten kirche

Dezember 2015

Christehüsli, Anlauf- und Beratungsstelle für Randständige	1'282.90
SEA, Schweizerische Evangelische Jugend-Allianz	1'384.45
HMK, Flüchtlinge in Syrien und Irak	888.65
Jesusbruderschaft Latrun	623.60
Bibellesebund Kongo, Schulhausbau	1'515.75
HEKS, Weihnachtssammlung	664.90

spenden cevi

Stand 31. Dezember 2015

IST	CHF 231'670.00
SOLL (bis Dezember 2015)	CHF 231'000.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

· März ragenda (Ausgabe 3): 3. Februar 2016
· April ragenda (Ausgabe 4): 24. Februar 2016

Kontakte

· Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch (Dienstag ganzer Tag/Freitag Vormittag)
· Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch (Dienstag – Freitag am Vormittag)
· Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
· News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, peter.hartmann@refgossau.ch

Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, (Urlaub vom 13. November 2015 bis zum 13. März 2016)
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch
Viviane Baud, Vikarin, 079 743 70 27, viviane.baud@refgossau.ch

Sozialdiakonie

Markus Hardmeier, 044 975 30 69, markus.hardmeier@refgossau.ch

Jugend

· Leitung Cevi Gossau: Roman Gut, 044 935 57 48, roman.gut@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Katharina Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (Mo-, Mi- und Do-Morgen), katharina.lisser@refgossau.ch oder kommunikation@refgossau.ch

31 sonntag

- **Traditioneller Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Vikarin Viviane Baud
Thema: Schnee von gestern -
Vergeben und vergessen?
Gebetssteam nach Gottesdienst
- **Kinderhort + Abentür am Sonntag**
(Zur gleichen Zeit im KGH)
- **Pulsplus**, 17.00 Uhr, KGH

1 montag

- **Dorfgebet**, 20.00 Uhr, KGH
- **Neve Shalom-Vortrag**, 20.00 Uhr,
Kath. Pfarreizentrum

2 dienstag

- **Ökumenischer Bildungsmorgen**,
9.15 Uhr, Kath. Pfarreizentrum

3 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Sei, was du bist – Exerzitien im Alltag**, 9.00 Uhr, kath. Pfarreizentr.
- **Kreatives für Kids**, 14.00 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus Gossau
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr
- **Worshipabend**, 19 Uhr, Terminal C
- **Infoabend Fastenwoche**, 20 Uhr, kath. Pfarreizentrum

4 donnerstag

- **Missionsforum**, 19.30 Uhr, KGH

5 freitag

- **Singe mit de Chinde**, ab 9.15 Uhr, KGH (nur mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **Men's Movie Meeting (Luther – die Reformation)**, 19.30 Uhr, KGH

6 samstag

- **SamstagsPraise**, 20 Uhr, ref. Kirche

7 sonntag

- **SonntagsPraise**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Input: Dominic Prétat
(Gastreferent)
Thema: Dankbarkeit als Lebensstil
- **Kinderhort + Abentür Projekt**
(Zur gleichen Zeit im KGH)
Anschliessend Bistro

10 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Sei, was du bist – Exerzitien im Alltag**, 9.00 Uhr, kath. Pfarreizen-
trum
- **MigrantenTREFF – Mittagstisch**,
12.00 Uhr, Chrischona Gossau

11 donnerstag

- **Meditatives Kreistanzen**, 20.00
Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Saal

12 freitag

- **Migrantentreff**, 9.30 Uhr,
Chrischona Gossau
- **Singe mit de Chinde**, ab 9.15 Uhr,
KGH (nur mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

13 samstag

- **Jungscharen & Fröschli**,
13.30 Uhr
- **PULS**,
19.19 Uhr, TC

14 sonntag

- **Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Thema: Keiner lebt für sich selbst
Singkreis
- **Kinderhort + Abentür am Sonntag**
(Zur gleichen Zeit im KGH)
Anschliessend Kirchenkaffee

17 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Erzählcafé**, 9.30 Uhr, ref. Kirchge-
meindehaus
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Grüneck
- **Missionsgebet**, 19.30 Uhr, Tan-
nenbergstrasse 80, Gossau

18 donnerstag

- **Dunschtig-Stamm**, 20.00 Uhr,
Gasthof Leuä, Gossau
- **Manna**, 20.00 Uhr, KGH

19 freitag

- **Migrantentreff**, 9.30 Uhr,
Chrischona Gossau
- **Singe mit de Chinde**, ab 9.15 Uhr,
KGH (nur mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **HealingRoom**, 19.30 Uhr, im ref.
Kirchengemeindehaus

21 sonntag

- **Moderner Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Matthias Spiess
Thema: Mittendrin statt nur dabei
Gebetssteam nach Gottesdienst
- **Kinderhort + Ferien-Werkstatt**
(Zur gleichen Zeit im KGH)

24 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

26 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten

28 sonntag

- **Traditioneller Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Martin Wild
Thema: Gott ist gegenwärtig
Gebetssteam nach Gottesdienst
- **Kinderhort**
(Zur gleichen Zeit im KGH)

2 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Grüneck

4 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten
- **Weltgebetstag**, 19.30 Uhr, Kath.
Kirche